



Marke ges. geschützt

LANDESVERBAND FÜR BIENZUCHT IN KÄRNTEN

ZVR-Zahl: 635031816
Gemeinde Brückl

Ochsendorf 16, 9064 Pischeldorf
Tel.: 04224 - 2339 Fax: 04224 – 2339-20
E-Mail: office@bienenzucht.org
www.imkerschule.org

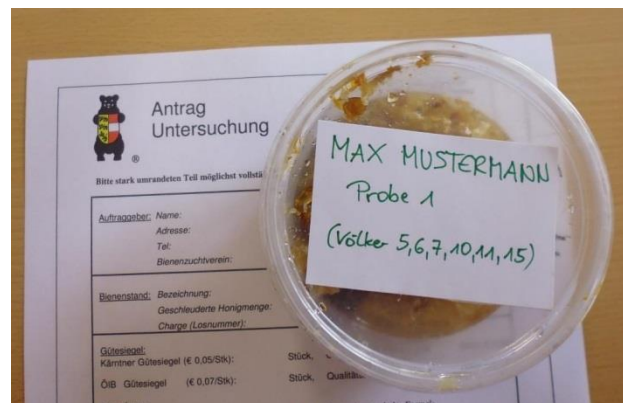
Anleitung zur Entnahme einer Futterkranzprobe

- Man entnimmt eine Brutwabe mit einem offenen Futterkranz über der Brut. Aus diesem Futterkranz sammelt man mit einem kleinen Kunststofflöffel etwa zwei bis drei Löffel Honig/Futter und gibt dies in den Probenbecher. Die Futterkranzprobe sollte **möglichst wenig Wachsteile beinhalten – NUR der flüssige Anteil ist für die Untersuchung entscheidend!**
- Für das nächste Volk nimmt man einen neuen Kunststofflöffel um mögliche Verschleppungen zu verhindern.



- Der Probenbecher wird leserlich beschriftet, um später nachvollziehen zu können, aus welchen Völkern die Sammelprobe entnommen wurde.

- Bsp.: **Name und Anschrift des Imkers, die Bezeichnung des Bienenstandes und die Bezeichnung der Völker.**



Man kann aber auch den Probenbecher nur mit einer Probennummer beschriften und die Kennzeichnung der Bienenvölker, aus denen die Proben stammen, zu den vergebenen Probennummern zuordnen. Dies Entnahme sollte ohnehin in den imkerlichen Aufzeichnungen aufscheinen.

- Für eine Probe können bis zu 6 Völker in einen Becher zusammengefasst werden.
- Die auf diese Weise gewonnenen Proben gibt man zusammen mit einem ausgefüllten Antragsformular beim **Landesverband für Bienenzucht in Kärnten, Ochsendorf 16, 9064 Pischeldorf** ab, bzw. versendet sie dorthin.
- Das Antragsformular kann auf der Website (unter Formulare) herunter geladen und ausgefüllt werden.

Die Untersuchungen im Labor der Kärntner Imkerschule dauern bis zu 14 Tage, danach erhält der Imker das Ergebnis als Protokoll per Post.